Eisenberg - Bote

Nr. 9
Internet: eisenberg.org

Zeitschrift für die Förderung und Verehrung des hl. Rasenkreuzes in Eisenberg

Heiliges Kreuz, du Siegeszeichen, selig, wer auf dich vertraut; sicher wird sein Ziel erreichen, wer auf dich im Leben schaut.

Mit einem Nachruf für Hans Müller selig

Editorial

Liebe Leserinnen, lieber Leser

Vor wenigen Wochen hat die österliche Busszeit oder Fastenzeit begonnen. Unser Heiliger Vater Papst Benedikt XVI. sagte dazu den Pilgern in Rom und uns allen: „Mit dem heutigen Aschermittwoch treten wir wieder in die vorösterliche Busszeit ein. Diese Zeit des aufmerksamen Hinhörens auf Gottes Wort ist begleitet durch das Gebet und die Gesinnung der Busse. In der frühen Christenheit war die Fastenzeit vor allem eine Periode der Vorbereitung auf die Taufe, die in der Osternacht feierlich gespendet wurde. Den bereits Getauften gibt diese heilige Zeit Gelegenheit, über die Bedeutung der eigenen Taufe nachzudenken und sich in einem Prozess innerer Läuterung des Lebens als Christ bewusst zu werden. „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1, 15). Diese Mahnung Christi, die wir in der Liturgie hören, bietet einen passenden Einstieg in die Fastenzeit. Umkehren heisst aus einer tiefen Sehnsucht heraus Gott neu suchen, sich mit Christus auf den Weg machen und seinen Weisungen folgen. Die Umkehr lässt uns erkennen, dass wir nicht unsere eigenen Schöpfer, sondern aus Gottes Liebe geschaffen sind. Wer sich Gott überlässt, der versteht, dass sein Leben in der liebenden Hingabe des Sohnes Gottes am Kreuz geborgen ist.“

Liebe Verehrer des heiligen Rasenkreuzes, spricht uns der Stellvertreter Christi damit nicht aus dem Herzen? Am fünften Sonntag dieser Gnadenzeit, am Passionssonntag, und in den darauf folgenden zwei Wochen werden wir ja in besonderer Weise an das erlösende Geheimnis des Kreuzes erinnert und darauf hingewiesen, dass in keinem anderen Zeichen Heil ist als im Kreuz Christi. Am Passionssonntag werden wir heuer zum ersten Mal seit dem Tod unseres überaus geschätzten und hochverdienten langjährigen Präsidenten Hans Müller zur jährlichen Hauptversammlung in St. Gallen-Winkeln zusammenkommen. Alle Mitglieder und Freunde des RKPV sowie Verehrer des Rasenkreuzes in Eisenberg sind herzlich zur HV eingeladen und sollten es als Ehrensache betrachten, soweit nur irgend möglich dabei zu sein. Ich bin überzeugt, dass der im Dezember von uns Gegangene aus der Ewigkeit uns alle aufruft, SEIN Werk - den RKPV - im gleichen Geist weiterzuführen, d.h. im kath. Glauben fest verankert, in der Treue zur Tradition unserer Hl. Kirche und zum Lehr- und Hirtenamt des Hl. Vaters in Rom und der ihm verbundenen Bischöfe als Nachfolger der Apostel. Ich werde an diesem Tag in einem kleinen Vortrag versuchen, Hans Müller zu würdigen und deutlich zu machen, was es bedeutet, hier und jetzt sein Werk in und für die Zukunft fortzusetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen von Herzen gnadenvolle, besinnliche und reich gesegnete Tage und freue mich auf ein Wiedersehen mit möglichst vielen von Ihnen.

Peter Miksch, Pilgerpriester

Impressum

Ausgabe Nr. 9

Herausgeber
Förderverein für das Rasenkreuz in Eisenberg

Der Förderverein verfolgt ausschliesslich kirchliche Zwecke.

Redaktion
Die Redaktion wird durch Beiträge von ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt. Zuschriften an die Redaktion sowie für Bestellungen von weiteren Ausgaben dieser Pilgerzeitschrift schreiben Sie bitte an:
eisenberg@gmx.ch
Internet: eisenberg.org

Pilgerpriester
Pfr. Peter Miksch, Schweiz
Pfr. Johann Hochwarter, Österreich

Fotos
Vereinsarchiv

Erscheinungsweise
vierteljährlich auf Spendenbasis

Bankverbindung Österreich
Raiffeisen-Bezirksbank Jennersdorf
A-8380 Jennersdorf
Konto Nr. 58891
BLZ: 33034
IBAN: AT40 3303 4000 0005 8891

Bankverbindung Deutschland
Dresdner Bank AG, Filiale Lindau
D-88131 Lindau
Konto Nr. 01 264 072 00
BLZ: 651 800 05
IBAN: DE58 6518 0005 0126 4072 00

Postverbindung Schweiz
Postchequekonto Nr. 60-462202-8

Der „Eisenberg-Bote“ ist die Pilgerzeitschrift für die Gebetsstätte Eisenberg, im Bezirk Jennersdorf, Burgenland, Österreich. Gemäss dem Dekret Papst Urban VIII. wird erklärt, dass dem in der Veröffentlichung Dargelegten keine andere, als die zuverlässige bezeugte menschliche Glaubwürdigkeit beizumessen ist, und dass nicht beabsichtigt wird, in irgendeiner Weise dem Urteil der Heiligen Katholischen und Apostolischen Kirche vorzugreifen.

Für die Verbreitung dieser Pilgerzeitschrift bitten wir herzlich um Spenden.

R K
P V

Hans Müller-Paganini

30.11.1934 - 17.12.2006

Ein Nachruf für Hans Müller selig

Für jeden, der ihn kannte, war es ein echter Schock, als kurz vor Weihnachten 2006 bekannt wurde, dass Gott der Herr Herrn Hans Müller, nach menschlichem Ermessen allzu früh und für viele unerwartet, aus dieser Welt zu sich abberufen hat. Diejenigen, die um seinen Gesundheitszustand wussten, waren zwar nicht ganz so überrascht, doch war es gleichwohl für alle - zumal für seine Freunde und die Mitglieder des RKPV - ein schwerer Schlag. Jedoch hat Antonia Müller, seine Gattin, recht: seine Stunde war eben gekommen, der Vater im Himmel hat ihn zu sich heimgeholt. Ist es nicht eine wunderbare Fügung des Himmels, dass er unmittelbar vor dem Fest der Geburt des Welterlösers ins Vaterhaus eingehen durfte? Er, der ein so grosser Verehrer des Rasenkreuzes in Eisenberg war, wusste wohl, dass Krippe und Kreuz aus dem gleichen Holz geschnitzt sind.

Wenige Monate zuvor hatte er noch das grosse Jubiläum „50 Jahre Rasenkreuz“ mitfeiern und Pilger zu diesem Anlass nach St. Martin führen dürfen. Man kann im Rückblick wohl sagen: Ein letzter Höhepunkt in seinem Leben, bevor er sein irdisches Zelt abbrechen musste.

Es war Anfang Januar 1996, als ich Hans zum ersten Mal persönlich begegnen durfte. Wir trafen uns in Chur in der Hofkellerei unweit der Kathedrale. Damals wohnte ich zum Zwecke des Weiterstudiums im Seminar St. Luzi. Hans war von Frau Antonia Weber, Altendorf SZ (wo ich zwei Jahre zuvor als Kaplan gewirkt hatte), die selbst ein langjähriges Mitglied im RKPV und später Kapellenpatin für die neue Pilgerheimkapelle war, auf mich hingewiesen worden. Er fragte mich an, ob ich bereit wäre, Pilger als Priester nach Eisenberg zu begleiten. Dies tat ich dann über Karfreitag und Ostern desselben Jahres zum ersten Mal. Am Karsamstag traf es sich, dass HH. Pfr. Kroboth von St. Martin an der Raab ein Mitglied seiner Pfarre beerdigte; unsere Gruppe nahm auch daran teil, da Hans den Verstorbenen gut gekannt hatte. Wie alle wissen, hatten wir einige Jahre später - Anfang Juli 2004 - die traurige Pflicht, zur Beerdigung des HH. Pfarrers und seiner Mutter nach St. Martin zu fahren. Wer hätte damals geahnt, dass Hans Müller, der stets ein ausgezeichnetes Verhältnis zu diesem grossen Seelsorger und Freund des RKPV gehabt hatte, ihm nur zweieinhalb Jahre später folgen würde. Der Mensch denkt und Gott lenkt ...

Vom Sommer 1996 an kam ich dann während der gesamten Zeit meines Wirkens als Seelsorger in Trimmis (Graubünden, Schweiz) jeden Juli mit zur Ferienwoche nach Eisenberg. Ich durfte die Planungen, den Bau und die Einweihung (im Sommer 1999) der neuen Pilgerheimkapelle miterleben und bei der liturgischen Feier aktiv als Ehrendiakon, zusammen mit HH. P. Christopher, dem HH. Bischof Paul Hnilica zur Seite stehen. Gewiss einer der Höhepunkte im Leben von Hans! Übrigens wird auch nach der Umgestaltung

Hans Müller beim hl. Rasenkreuz in Eisenberg.
Seit 1969 organisierte Hans mit dem RKPV 184 Wallfahrten nach Eisenberg mit rund 10‘000 Pilgern.
Seine Tatkraft, seine Energie und seine grosse Liebe zu Gott und den Menschen werden ihn in unseren Herzen immer lebendig sein lassen.
Hans Müllers Bemühen um die Anerkennung des Rasenkreuzes soll nicht mit seinem Tod enden.
Wir gedenken seiner! R.I.P.

des Pilgerheims die Hauskapelle genauso wie zuvor den Besuchern und Pilgern für Gottesdienste wie zum gemeinsamen oder stillen Gebet zur Verfügung stehen und uns stets an Hans Müller erinnern.

Wer mit Hans nach St. Martin fuhr, der wusste: Kein Besuch in Eisenberg ohne tägliches Gebet am Rasenkreuz, aber auch genauso ohne Besuche am Grab der Eltern Lex und von HH. Pfr. Mittl selig in Maria Bild. Nun ist Hans mit ihnen in der Freude des Himmels vereint. Bitten wir sie alle um ihre Fürsprache am himmlischen Thron für uns, die sie hier auf Erden zurückgelassen haben!

Wer Hans kannte, wusste, dass er ein begnadeter Organisator war, dem seine Zeit bei der Schweizer Armee für sein Wirken als Präsident des RKPV sehr zugute kam. Ich bin überzeugt, dass sehr vieles, ja das meiste, was in all den Jahren entstanden ist, ohne diese Umsicht, Tatkraft und Entschlossenheit von Hans nie und nimmer zustande gekommen wäre. Er war jedoch nicht nur ein Mann der Tat, sondern noch mehr ein tieffrommer, geradezu kindlich gläubiger Mensch, der bei den vielen, vielen Fahrten nach Eisenberg oder an andere Gnadenstätten nicht nur gern selbst den Reisecar lenkte, sondern auch vorbetete, aus seinem reichen Erfahrungsschatz berichtete und immer wieder auch als vorbildlicher Ministrant resp. Zeremoniar Dienst am Altar tat. Das hat HH. P. Deneke beim Requiem in Andwil sehr eindringlich und zutreffend geschildert. So dürfen wir ihm sicher die innige Bitte der hl. Monika, der Mutter St. Augustinus´, in den Mund legen, dass wir nämlich seiner beim hl. Opfer am Altar gedenken.

Und noch etwas sei dem hochverdienten und geschätzten Gründer und langjährigen Präsidenten des RKPV hiermit versprochen: Hans, wir werden Dein Werk fortführen! Der RKPV lebt weiter und wird auch in Zukunft bemüht sein, Pilger zum grossen Gnadenzeichen des Himmels zu führen. Dies ab der HV am 25.3.2007 in St. Gallen-Winkeln, wie im Vorjahr beschlossen, als neu grösserer, weil ab dann mit dem Förderverein für das Rasenkreuz in Eisenberg fusionierter Verein mit dem Eisenbergboten als Publikationsorgan.

Hans, ruhe in Gottes ewigem Frieden - auf Wiedersehen im Himmel! *Peter Miksch, Pfarrer*

Gebetsanliegen

+ Wir beten für den Hl. Vater, Bischöfe und Priester.
+ Wir beten für die lebenden und verstorbenen Mitchristen, die sich im Dienste der Gebetsstätte Eisenberg einsetzen oder eingesetzt haben.
+ Wir beten für die vielfältigen Anliegen und Aufgaben des Rasenkreuzpilgervereins.
+ Wir beten für eine Gott wohlgefällige Kirchenrenovation der Pfarre St. Martin an der Raab.
+ Wir beten für einen gottgefälligen Umbau des Pilgerheimes.

Karfreitags-Ansprache der Gottesmutter Maria in Eisenberg

Am Mittwoch in der Karwoche, 14. April 1965, beim Beginn der Karwochenliturgie in der Bischofskathedrale in Eisenstadt, Burgenland, erhielt Mutter Lex eine Ansprache der Gottesmutter:

Wahrlich ich sage euch, die Menschen sollen auch in diesen Karfreitagsstunden nicht um mich trauern. Sie sollen diesmal an ihr eigenes Strafgericht denken um ihre eigene Schuld vor Gott zu bereuen und dem Himmel zu bekennen, dass sie meinen Willen nicht erfüllen, indem sie das heilige Kreuzzeichen nicht erkennen wollen. Dadurch verstossen sie meine Liebe und Barmherzigkeit und missachten und verwerfen meine heiligen Worte.
Wahrlich ich sage euch, dass Christus der Herr kein zweites Mal unter der Sündenlast des Kreuzes zusammenbrechen wird. Eher wird die Welt durch ihre Sündenlast zusammenbrechen und ihr zum Opfer fallen. Deshalb gebe ich euch meine Offenbarung durch meine begnadete Dienerin. [Mutter Lex]
Die Welt wird erzittern und die Menschen erbleichen, wenn sie eines Tages einsehen werden, was sie durch ihren Unglauben und Ungehorsam gegen Gott verschuldet haben, sowie gegen das heilige Kreuzzeichen, das der Himmel durch die göttliche Liebe und Barmherzigkeit, der Welt sowie der ganzen Menschheit zum Heile, zum Zeichen der Erlösung und Rettung, vor dem Himmel und der Welt anerkannt hat. Damit aus Liebe zum Gekreuzigten die göttliche Liebe verherrlicht werde, rufe ich euch, Diener Gottes, und das gesamte Volk im Namen des Herrn auf, euch zu diesem Kreuzzeichen zu bekennen, zum Gedächtnis des Sühne-Kreuzes-Opfers sowie des bitteren qualvollen Kreuzestodes Jesu Christi, sowie aus Liebe zum Gekreuzigten und seinem gnadenreichen Kreuz, um durch Gebet und Prozessionen die göttliche Liebe und Barmherzigkeit zu verherrlichen, damit die gefallene Menschheit durch dieses Kreuzzeichen der göttlichen Liebe und Barmherzigkeit zu Gott zurückgeführt wird, um dadurch dem bevorstehenden Strafgerichte zu entgehen und verschont zu werden und nicht in Ungnade zu bleiben.
Nützt daher diese Gnaden so gut ihr könnt, damit ihr unter meiner Obhut betet, opfert und Busse tut, zur Sühne für die Bekehrung der Sünder und die Rettung der Seelen. Denn der Himmel klagt an und trauert und zürnt zugleich.
Ich kann es nicht mehr länger ertragen, denn die strafende Hand Gottes lastet diesmal so schwer auf mir wie noch nie.

(Diese Worte: „Die strafende Hand Gottes lastet so schwer auf mir“ erinnern an die Worte in La Salette (Wallfahrtsort in Frankreich) am 19. September 1846, sie lauten: „Wenn mein Volk sich nicht unterwerfen will, bin ich gezwungen, den Arm meines Sohnes fallen zu lassen. Er ist so schwer und drückend, dass ich ihn nicht mehr zurückhalten kann.“)

Daher wird durch den Zorn des Himmels das Strafgericht Gottes eines Tages ganz unerwartet über die Welt und Menschheit hereinbrechen. Dann ist es zu spät.
Oh, wie bitter werden diese Armen bereuen müssen, weil sie durch den Satan und meine Widersacher in ihrer Lauheit und Gleichgültigkeit überlistet und irregeführt wurden. Daher ist es sehr betrüblich und traurig, dass die Menschen keine Gottesfurcht mehr haben und vor nichts zurückschrecken. Diese armen Menschen lassen sich nicht helfen. Daher verstossen sie gegen die göttliche Liebe und Barmherzigkeit, durch die Verunehrung und Missachtung dieses heiligen Kreuzzeichens. Dadurch ver stossen sie auch meine mütterliche Hilfe an dieser heiligen Stätte und werden die Gnaden hier nicht ausnützen.
Daher verehrt das heilige Kreuzzeichen, damit es auch durch euch hier verherrlicht wird.“

Buchempfehlung: Diese und viele weitere Botschaften Eisenbergs finden Sie im Buch: „Der Kampf um das Erlösungszeichen - Eisenberg 1956 - 1983“. Informationen siehe letzte Seite.

Gnadenerweise aus Eisenberg - Im Kreuz ist Heil!

An dieser Stelle werden wieder einige Gebetserhörungen veröffentlicht. Haben auch Sie in Eisenberg Erhörung Ihrer Bitten erhalten? Hat Ihnen das Heilige Kreuzzeichen am Boden geholfen? Wir sind sehr dankbar, wenn uns berichtet wird, wie Gott durch die Fürbitte von Mutter Lex spürbar geholfen hat. Zeugnisse stärken den Glauben. Auch andere Menschen werden dadurch angeregt, hinter den menschlichen Bemühungen die Nähe und Hilfe des allmächtigen Vaters zu erkennen. Und das ist nicht nur in Zeiten der Not wichtig, sondern auch in Zeiten der Freude. Schreiben Sie uns!

Sonnenwunder in Eisenberg

Frühmorgens am 1. Juli 1995 gingen meine Freundin und ich zum Rasenkreuz. Es war ein wolkenloser herrlicher Sommertag. Es waren nur ein paar Pilger von unserer Gruppe dort. Um 5.30 Uhr wurde der Himmel oberhalb des Waldes, wo die Sonne aufging goldgelb. Dann kam eine orangefarbige Sonne zum Vorschein und stieg langsam höher. Als die ganze Sonne zu sehen war, verwandelte sie sich in sekundenschnelle in eine schneeweisse Hostie, die grösser als die Sonne war. Wir konnten immer in die Sonne schauen, ohne dass wir geblendet wurden. Sie war umgeben von den herrlichen Farben des Regenbogens. Manchmal verwandelte sich die schneeweisse Hostie in eine Glaskugel, die sich ganz schnell im Uhrzeigertakt drehte. Das Schauspiel dauerte über eine Stunde bis zum Beginn der hl. Messe um 7 Uhr. M.N. und K.O., Südtirol

Bericht von Bekehrungen

Ich kann mit Recht bestätigen, dass meine zehn lebenden Geschwister, deren Ehepartner nur Scheinchristen waren oder überhaupt vom Innern der Kirche und Gebet nichts wissen wollten. Heute jedoch eine absolut positive Einstellung zu dem Rasenkreuz in Eisenberg einnehmen und durch den Besuch am Rasenkreuz zur Kirche und zum Gebet zurückgefunden haben. Ja, sogar das Rosenkranzgebet ist ihr Lieblingsgebet geworden.
Ein Schwager von mir, der einer gemischten Ehe entstammt, weigerte sich, mit meiner Schwester eine kirchliche Trauung einzugehen. Er sagte, eher würde er die Verbindung wieder trennen, bevor er sich kirchlich trauen liesse. Auf Drängen meiner Schwester, das Rasenkreuz auch einmal zu besuchen, willigte er ein. Er selbst ging nicht zum hl. Rasenkreuz, nur meine Schwester. Aber beim Abschied von Eisenberg hatte er Gelegenheit, Frau Lex ins Auge zu blicken und die Hand zu drücken. Diese Begegnung machte auf ihn einen so nachhaltigen Eindruck, dass er freiwillig den Wunsch äusserte, sobald wie möglich ans Rasenkreuz zurückzukehren. Beim zweiten Besuch ging er freiwillig zum Rasenkreuz und betete dort, ohne von uns gebeten zu sein. Seine erste Handlung nach diesem zweiten Besuch beim Rasenkreuz war, sofort die Heiratspapiere zu besorgen, um sich sofort in Mariazell kirchlich trauen zu lassen. Dieser Mann ist Gastwirt und war ein derartiger Gebetsgegner, dass er, wenn andere beteten, nicht einmal die Hände zum Gebet faltete. Heute betet er täglich sein Nachtgebet. E.K., Österreich

Viele schöne Exvoto-Tafeln („Aus Dankbarkeit") zieren die Wände in der Kapelle in Eisenberg.

Von Trunksucht geheilt

Unser Nachbar, der ein Geschäftspächter ist und der Trunksucht total verfallen war und epileptische Anfälle hatte, fuhr auf meine Empfehlung zum Rasenkreuz. Danach war er völlig umgewandelt, gab das Trinken auf, die epileptischen Anfälle verschwanden, und das vorher zerstörte Familienleben ordnete sich wieder zu aller Freude. Zur Verherrlichung des Kreuzes und zur Ehre der Muttergottes bestätige ich diesen Bericht.
Pilgerin, Österreich

Danksagung

Zur innigsten Danksagung an die Muttergottes. Sie hat meine Bitte erhört. M.P.

Von Magenleiden geheilt

Ich hatte seit ca. fünfzig Jahren ein Magenleiden, das mit Krämpfen begann und grosse Schmerzen verursachte und in den letzten Jahren immer ärger wurde. Trotz ärztlicher Behandlung und Spitalaufenthalt konnte keine Besserung erreicht werden. Am 16.11. bekam ich von einer Verwandten Wasser aus Eisenberg, von dem ich seit diesem Tag getrunken habe. Und innerhalb einer Woche seit dem 16.11. bin ich von dem Magenleiden vollkommen geheilt. Ich bin überzeugt, dass diese plötzliche Heilung durch das Wasser von Eisenberg geschehen ist. Ich danke dem lieben Gott und der heiligen Jungfrau und Gottesmutter zu Ehren des Rasenkreuzes für die wunderbare Heilung.
M.S, Österreich

Mein Erlebnis in Eisenberg

Es war um 11.30 Uhr Mittag. Es waren einige Leute unten beim Rasenkreuz. Eine Frau aus Graz sagte zu mir, ich solle in die Sonne schauen, die arbeite wie wild. Zuerst sah ich nichts. Ja, da sah ich es auch. Sie war dunkelgrün, türkis, lila und blau. Die Farben wechselten nacheinander. Es ging auf 12 Uhr Mittag zu, da wurde ich auf grüne Wolkenflecken aufmerksam gemacht. Da sah ich ein grosses Wolkenkreuz, das sich gebildet hatte, und zwar mit der Kopfseite nach vorne geneigt, wie dies auch beim Rasenkreuz der Fall ist, da es ja auf einer Anhöhe liegt. Ich kniete mich nieder, und es ging mir der Schauer an. Die Frau aus Graz hat das grüne Kreuz nicht gesehen. F.S.

Starke Hustenanfälle

Seit über 5 Jahren habe ich fast ständig starke Hustenanfälle, die mir nachts oft den Schlaf rauben. Nun habe ich eine grossartige Medizin kennengelernt: Das Eisenberg-Wasser. Ich nehme täglich ein Teelöffel. Nach fünf Tagen ist eine Besserung von 60 % eingetreten. Besonderen Dank auch der Fürbitte von Mutter Lex. H.H., Deutschland

HAUPTVERSAMMLUNG 2007 DES RKPV

Die Hauptversammlung des Rasenkreuzpilgervereins RKPV findet am

Sonntag, 25 März 2007

im Restaurant „Kreuz“, in CH-St. Gallen-Winkeln (gegenüber dem Bahnhof Winkeln) statt.

Programm der HV 2007:

11.45 Uhr Mittagessen
Im Restaurant Kreuz besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Bitte vorbestellen: Tel.-Nr. 071 311 11 76
13.30 Uhr Hauptversammlung gemäss Statuten
ca. 14.45 Uhr (nach der Pause)
Vortrag von H.H. Pfarrer Peter Miksch mit Würdigung unseres sehr geschätzten, leider verstorbenen Präsidenten Hans Müller selig.
ca. 15.30 Uhr Theaterstück
Rollenspiel „Das Friedenstuch“ über das Entdecken der christlichen Tugenden der Theatergruppe-Studio-Cappella.
ca. 16.00 Uhr Schluss der Veranstaltung

Herzlich ladet Sie ein: Der Vorstand RKPV

ZUSAMMENSCHLUSS VON RKPV UND FÖRDERVEREIN f.d. RK IN EISENBERG

Anfangs Februar versammelten sich die Mitglieder beider Vereinsvorstände und verabschiedeten die folgenden gemeinsamen Beschlüsse:

1. Hans Müllers Einsatz für die Gebetsstätte Eisenberg soll nicht mit seinem Tod enden.

Der Vorstand versucht sein Lebenswerk weiterzuführen, indem der RKPV bestehen bleibt. Der Zusammenschluss beider Vereine – RKPV und Förderverein Eisenberg – wie es bereits an der ausserordentlichen Hauptversammlung am 4. September 2005 einstimmig beschlossen wurde, wird umgesetzt. Der Zusammenschluss erfolgt unter dem bestehenden RKPV-Signet und dem Titel «Rasenkreuzpilgerverein» und verfolgt ein gemeinsames Ziel: Mehr Pilger nach Eisenberg zum Hl. Rasenkreuz zu bringen, um zu beten und zu sühnen für die Rettung der Menschheit. Dieser Zusammenschluss tritt ab der Hauptversammlung am 25. März 2007 in Kraft.

2. Die Pilgerfahrten nach Eisenberg werden fortgesetzt.

Der RKPV hat seit 1969 Pilgerfahrten mit rund 10‘000 Pilgern durchgeführt. Es ist unser gemeinsames Ziel, noch mehr Pilger nach Eisenberg zu führen. Pilgerfahrten nach Eisenberg werden weiterhin angeboten.

UMBAU PILGERHEIM MARTINIHOF

Der Umbau des Pilgerheims Martinihof in Eisenberg geht rasch voran. Der neue MARTINIHOF wird nach seiner Eröffnung Anfangs Juli 2007 mit 4 Sternen klassifiziert sein.

Der Umbau im Februar 2007

MITGLIEDSBEITRAG

Der Mitgliederbeitrag von CHF 30.-- oder € 20.-- ist fällig. Mitglieder des RKPV wollen bitte den Einzahlungsschein lautend auf RKPV Andwil verwenden, den Sie mit der Einladung zur Hauptversammlung erhalten haben.
Mitglieder des Fördervereins für das Rasenkreuz in Eisenberg verwenden bitte den dieser Zeitschrift beigefügten Zahlschein/Erlagschein/Einzahlungsschein.

Mitglieder profitieren von den folgenden Vorteilen:
- Postzustellung des Eisenberg-Boten
- Ermässigung von 20 % auf Übernachtungen im MARTINIHOF in Eisenberg
- Einschluss in heilige Messen, welche für die Mitglieder gelesen werden

EISENBERG AUF EINEN KLICK!

Informationen über Eisenberg, Veranstaltungen und Pilgerreisen erhalten Sie auch im weltweiten Internet.
Neu sind die Informationen in mehreren Sprachen verfügbar, und zwar in deutsch, englisch, ungarisch und bald in spanisch. Weitere Sprachmodule folgen.

Eisenberg auf einen Klick: **www.eisenberg.org**

Pilgerfahrten

Schweiz - Eisenberg:

(mit geistlicher Leitung sowie Einsteigemöglichkeiten in Österreich)

30. Juli - 5. August	Ferienwoche in Eisenberg mit Tagesausflügen zu anderen Wallfahrtsorten
12. Sept. - 16. Sept.	Fest Kreuzerhöhung
26. Dez. - 30. Dez	Weihnachtsfahrt

Pilgerservice für Eisenberg

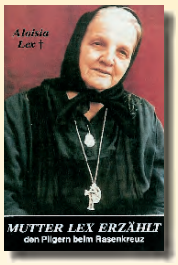
Die folgenden Artikel können beim Eisenberg-Boten bestellt werden.

Video VHS oder DVD: Das Rasenkreuz von Eisenberg

Historischer Farbfilm auf Video VHS oder DVD erhältlich.
EUR 15.00 oder CHF 23.00, zuzüglich Versandkosten

„Eisenberg-Bote“ (Pilgerzeitschrift)

Alle vorgängigen Ausgaben der Pilgerzeitschrift „Eisenberg-Bote“ (4 Ausgaben jährlich) sind noch erhältlich und können gegen eine Spende angefordert werden. Helfen Sie mit, diese Pilgerzeitschrift zu verbreiten!



Tonbandkassette RKPV: „Mutter Lex erzählt“

Mutter Lex erzählte den Pilgern oft beim Rasenkreuz von ihrer Krankheit und Heilung und wie das Rasenkreuz entstand. Auch von ihren Erscheinungen und den Botschaften, den Wundern und Bekehrungen sprach sie, unvermittelt einfach und so, wie sie es erlebte. Ein historisches Tondokument!
EUR 6.70 oder CHF 10.00, zuzüglich Versandkosten

Kleinschrift RKPV mit Text von Tonbandkassette „Mutter Lex erzählt“

EUR 2.00 oder CHF 3.00, zuzüglich Versandkosten

Kleinschrift: „Das hl. Kreuz von Eisenberg - die Geschichte des Rasenkreuzes“

Im handlichen Taschenformat berichtet diese Kleinschrift ausführlich über das Eingreifen Gottes in Eisenberg. Der Leser erhält einen Einblick in die Kernbotschaft von Eisenberg und den vielen Botschaften Christi und der Gottesmutter Maria. Die Kleinschrift beinhaltet auch eine Beschreibung über das Leben der Opfer- und Sühneseele Aloisia Lex. Eindrückliche Bilder runden das kleine Werk ab. Diesem Geschichtsbüchlein liegt ein extra Zusatzheft mit schönen Andachten, Gebeten und Liedern zur Kreuzverehrung bei. Schönes Wallfahrtsbüchlein!
EUR 5.00 oder CHF 7.50, zuzüglich Versandkosten

Buch: „Eisenberg 1956-1983: Der Kampf um das Erlösungszeichen“

Das Sammelwerk beinhaltet die meisten Botschaften Christus und der Gottesmutter in Eisenberg. Die Ereignisse der Gebetsstätte werden wahrheitsgetreu dargestellt, zusammen mit einem eindrücklichen Lebensbild der Mutter Lex. Die Botschaften sind in chronologischer (zeitlicher) Folge gesammelt und abgedruckt. Eindrückliche Bilder machen dieses Werk zu einem wertvollen Schatz.
EUR 10.00 oder CHF 15.00, zuzüglich Versandkosten

Buch: „Licht über Eisenberg“ (Pfr. Wagner sel.)

Pfarrer Hermann Wagner selig berichtet über seine Gespräche mit Aloisia Lex. Die genaue Entstehung des hl. Rasenkreuzes und die Botschaft von Eisenberg werden ausführlich und verständlich vom Priester erklärt. Auch zur Glaubensvertiefung gut geeignet.
EUR 10.00 oder CHF 15.00, zuzüglich Versandkosten